



Gemeinsamer Bericht (gem. Umwandlungsgesetz § 8 Abs. 1) **zur Verschmelzung der Vereine**

SV Atteln 21 e.V. (VR 787, AG Paderborn),

Turn- und Sportverein Grün-Weiss Henglarne e. V.
(VR 1064, AG Paderborn) und

SC Rot-Weiß Husen 1925 e.V. (VR 952, AG Paderborn)

1. Der Weg zur Fusion

Die Vorstände und Abteilungen der drei Vereine arbeiten seit vielen Jahren auf vielen Ebenen zusammen. Im Bereich Fußball wurden in den letzten Jahrzehnten immer wieder Überlegungen in Richtung einer Ausgliederung der Fußballabteilungen in einen gemeinsamen Fußballverein vorgenommen. Ende 2019 wurden im Rahmen der Projektidee des SV Atteln zur Revitalisierung der Sportanlage in Atteln die Vereine SC Husen und TuS Henglarne vom Vorstand in die Projektentwicklung eingebunden. Daraus entstand die Idee einer gemeinsamen Strategie zu Verbesserung und Ausweitung des aktuellen sportlichen Angebots aller Vereine im Altenautal zur Erhöhung der Lebensqualität in allen Generationen und zur stärkeren Einbindung der Jugendlichen im Altenautal. Aus diesen Gesprächen entwickelte sich die Idee eines gemeinsamen Sportvereins für das Altenautal.

Auch in mehreren Beratungsgesprächen mit Verbandsunterstützung zum Thema „Fusion“ kamen die Vorstände zur Überzeugung, dass eine Gesamtfusion ein wesentlich sinnvollerer Schritt wäre als die Gründung eines 4. Sportvereins im Altenautal. Problematisch wurden hier insbesondere die Finanzierung des Fußballvereins (Unterstützung durch Stammvereine, über welchen Zeitraum), die Mitgliederzuordnung und -identifikation, die Nutzungsvereinbarungen bezüglich der Sportstätten mit der Stadt Lichtenau und untereinander, die Besetzung der Vorstandsposten und weitere Hindernisse gesehen. Die Aspekte, die für eine Gesamtfusion sprechen, werden unter Punkt 2 aufgelistet.

Die Verschmelzung hat somit ausschließlich sportliche, zukunftsbezogene und organisatorische Gründe, finanziell könnten alle Vereine auch weiterhin eigenständig existieren und sind wirtschaftlich gut aufgestellt. Über eine Steuerungsgruppe und einzelne Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Vereinsbereichen wurde die Fusion in den vergangenen Monaten vorbereitet und konkretisiert.

2. Gründe für die Fusion

- Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des Sports im Altenautal im Demografischen Wandel – Verbesserung der Lebensqualität in allen Altersstufen



- Miteinander statt gegeneinander – keine Konkurrenz um Mitglieder, Sportler, Trainer, Ehrenamtliche und Sponsoren
- Kein Kirchturmdenken sondern Leuchtturmdenken
- Bevölkerung ca. ein Drittel des Stadtgebietes – mehr Gewicht gegenüber Verwaltung und Politik
- Eine Mitgliedschaft für das Angebot in drei Sportstätten
- Höhere Attraktivität für Sponsoren – Strahlkraft über Ortsgrenzen hinaus
- Bündelung personeller Ressourcen – gezielter Einsatz der Ehrenamtlichen nach Aufgaben und Interessen
- Erweiterung von Erfahrung, Kenntnis und Wissen in allen Bereichen
- Basis für Zusammenarbeit mit Sport-Kita/Grundschule Altenautal
- Optimierung des Sportangebotes – attraktives, flexibles und breit gefächertes Kursangebot in gleichbleibend hoher Qualität
- Optimierung der zur Verfügung stehenden Hallen- und Raumkapazitäten
- Sicherung und Steigerung der sportlichen Attraktivität der bisherigen Angebote
 - Leistungsgerechte Angebote in allen Sportbereichen
 - Integration von Freizeit- und Wettkampfsport
 - Schaffung von Wettbewerbsbedingungen im Breitensport
- Optimierung der Fußballstrukturen – Weiterführung der JSG im Seniorenbereich, Förderkonzept im Jugendbereich, Erhalt von mind. 3 Seniorenmannschaften, Erhalt des überkreislichen Spielbetriebs
- Erweiterung des sportlichen Angebotes – Tischtennis, Bikepark, Mountainbike-Trails, Calisthenics, Lauf- und Wandertreffs, Nordic-Walking, Sport für Ältere (insbes. Reha-Sport, Motorik), Aufnahme von Trendsportarten etc.

3. Tradition, Veranstaltungen, Sportstätten

In der Geschichte der Vereine haben sich naturgemäß vielfältige Traditionen und ein berechtigter Stolz auf das in Vergangenheit und Gegenwart Erreichte entwickelt. Es wird übereinstimmend betont, dass diese durch den Zusammenschluss nicht verloren gehen, sondern vielmehr gepflegt werden und erhalten bleiben soll. Dies ist nicht nur selbstverständlich, sondern im Interesse des Zusammenwachsens der Vereine zwingend erforderlich, um das bisherige Bekenntnis zu den Vereinen und ihren Werten auch in Zukunft für den Fusionsverein zum Ausdruck zu bringen. Lokale Veranstaltungen wie Karneval, "Spiel ohne Grenzen" oder Oktoberfest sollen fortgeführt werden. Dabei wird auch weiterhin auf die Mithilfe der Mitglieder in jedem Ort gezählt.

Für die Nutzung der Sportstätten gilt folgendes: Die Gymnastikräume werden weiterhin für Sportkurse der gewohnten Art genutzt, auf den Sportplätzen wird es weiterhin Jugend- und Seniorensport und Trainingsbetrieb der Fußballmannschaften geben. Zudem stehen die Sportheime weiterhin sowohl für sportliche als auch gesellschaftliche Veranstaltungen und Vermietungen zur Verfügung. Die Unterhaltung/der Erhalt der Sportstätten in einem einwandfreien Zustand in allen Orten wird auch in Zukunft höchste Priorität des Fusionsvereins haben. Die Nutzungsverträge der "Altvereine" mit der Stadt Lichtenau gehen auf den Fusionsverein über.



Ebenso werden die langjährigen und verdienstvollen Mitglieder der "Altvereine" mit ihren Mitgliedszeiten und Ehrenmitgliedschaften ihre Würdigung und Wertschätzung für die geleisteten Verdienste auch im Fusionsverein erlangen.

4. Übersicht über Mitgliederbestand und Vereinsaktivitäten

- Mitglieder zum 31.12.2020:
 - Atteln: 414
 - Henglar: 357
 - Husen: 403
- Sportstätten: jeweils ein Sportplatz u. Multifunktions-Vereinsheim (kein Eigentum, sondern Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Lichtenau)
- Sparten: Fußball, Breiten-/Freizeitsport, Karneval
 - Fußball:
 - Jugendfußball
 - jeweils 25-30 Jugendliche JSG (Atteln/Henglar/Husen/Etteln)
 - A-Jugend im 2. Jahr als "Stadt-JSG" mit Holtheim/Kleinberg/Lichtenau
 - Senioren
 - insgesamt ca. 100 aktive Fußballer
 - SV Atteln: Bezirksliga und Kreisliga B
 - SG Husen/Henglar: Kreisliga A
 - AH: SG Atteln/Henglar/Husen
 - Breitensport: jeweils 100 – 150 Sportler
 - Abteilungen: Tischtennis, E-Darts, Steel-Dart (Liga-Betrieb), Kinderturnen, Gymnastik, Tanzen, Leichtathletik, Badminton, Gesundheitssport, Karneval (Männerballett, Funkengarden, Showtanzgruppen), Rope-Skipping, Turnen

Die Mitgliedsbeiträge werden zunächst beibehalten und werden in der ersten Versammlung des gemeinsamen Vereins für das Jahr 2022 angeglichen. Bis zum Verschmelzungstichtag bereits gezahlte Mitgliedsbeiträge werden in dem gemeinsamen Verein angerechnet.

5. Rechtliche Konsequenzen

Die Verschmelzung erfolgt nach § 2 Umwandlungsgesetz (UmwG) im Wege der Neugründung durch Übertragung der Vermögen zweier oder mehrerer Rechtsträger (übertragende Rechtsträger) jeweils als Ganzes auf einen neuen, von ihnen dadurch gegründeten Rechtsträger. Dazu wurden die Mitglieder der übertragenden Rechtsträger zu der Verschmelzungsversammlung am 17. April 2021 eingeladen. Gemäß der noch zu beschließenden Satzungsneufassung soll der neue Name des Vereins den eingesandten Vorschlägen entsprechend

Union Sportclub Altenautal 21 e.V. lauten.

Der Verschmelzungstichtag ist der 17.04.2021.



Die Vermögensverhältnisse wurden gegenseitig offengelegt. Die Vorstände haben sich davon überzeugt, dass weder einem der Vereine noch einem Mitglied aufgrund der Finanzsituation der Vereine ein Nachteil erwächst.

Alle drei Vereine verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Vorstände üben ihre Tätigkeiten ehrenamtlich aus.

Hinsichtlich der weiteren rechtlichen und organisatorischen Umsetzung verweisen wir auf den Entwurf der neuen Satzung, den Entwurf zum Verschmelzungsvertrag sowie die Tagesordnung der Fusionsversammlung am 17.04.2021.

Lichtenau, den 01.04.2021

Für den **SV Atteln 21 e.V.**

Rüdiger Düchting
(1. Vorsitzender)

Matthias Werner
(2. Vorsitzender)

Für den **Turn- und Sportverein Grün-Weiss Henglar e. V**

Antonius Kloppenburg
(1. Vorsitzender)

Lars Ernesti
(2. Vorsitzender)

Für den **SC Rot-Weiß Husen 1925 e.V.**

Thomas Münstermann
(1. Vorsitzender)

Michael Agethen
(2. Vorsitzender)